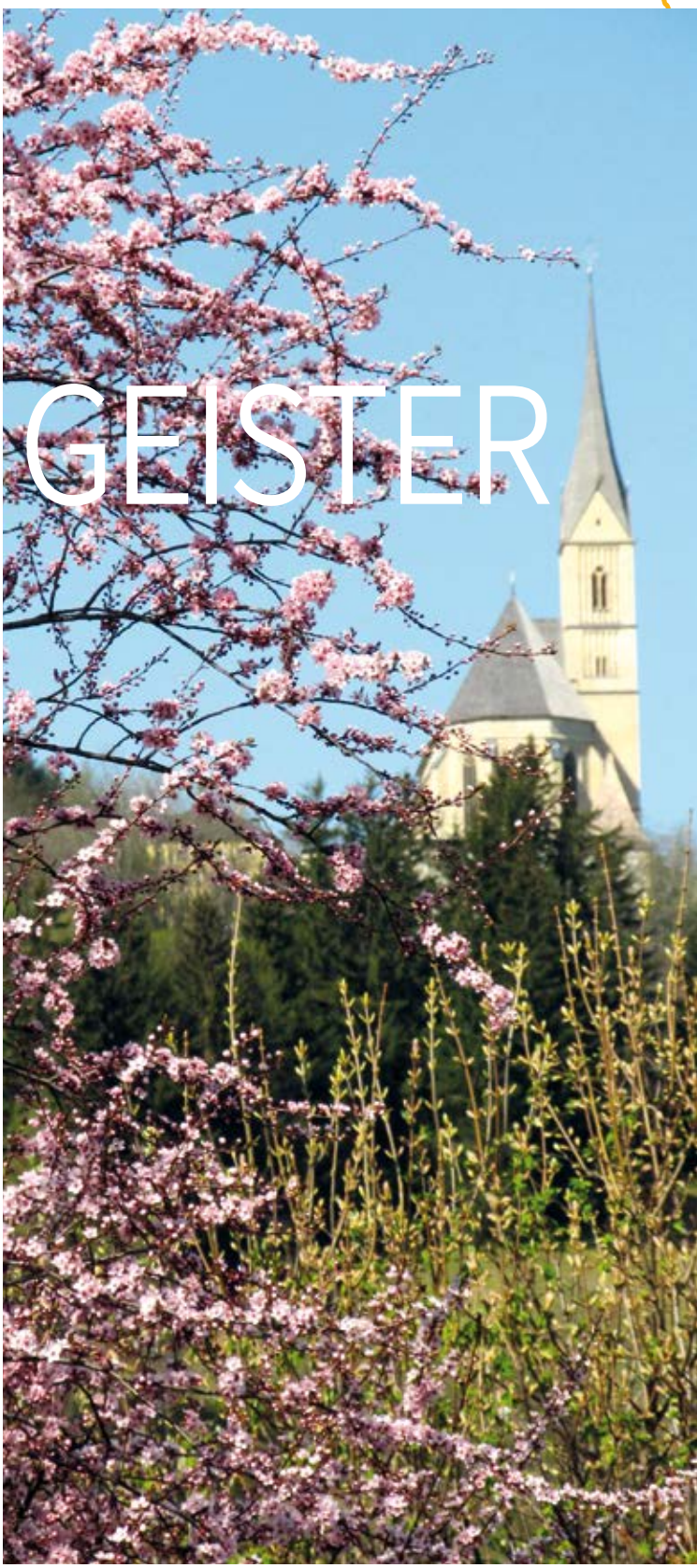
Zugestellt durch post.at

UNSER TAMSWEG

FOLGE 233 - APRIL 2023 - AMTLICHE MITTEILUNG

WENN DIE LEBENS GEISTER ERWACHEN



"Frühling ist dann,
wenn die Seele wieder bunt denkt."

LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Da die nächste Ausgabe von "Unser Tamsweg" erst im September erscheint, darf ich mich mit dieser Ausgabe ein letztes Mal als Bürgermeister in der Gemeindezeitung an euch wenden. Mit 30. August endet nach rund 12 Jahren meine Zeit als Bürgermeister der Marktgemeinde Tamsweg. Dies zu einem selbstgewählten und selbstbestimmten Zeitpunkt. Ich bin stolz und dankbar für das in diesen Jahren in unserer Gemeinde gemeinsam Erreichte und Umgesetzte.

In meiner ersten Gemeindezeitung vom 7. Juli 2012 schrieb ich: *„Nach ca. 80 Tagen im Amt kann ich sagen, dass es für mich die richtige Entscheidung war, für das Amt zu kandidieren“*. Auch jetzt nach 4.165 Tagen im Amt, nach ca. 150 Sitzungen der Gemeindevertretung und Gemeindevorstehung, nach unzähligen Besprechungen sowie Abend- und Wochenendterminen kann ich diese meine Aussage nur bekräftigen. Ja, es war die richtige Entscheidung, sich für unsere Gemeinde zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Weiters schrieb ich: *„Der Start ist mir und meiner Gemeindevertretung wirklich gelungen. Mein spezieller Dank gilt meinen Vizebürgermeistern und den Fraktionsvorsitzenden. Wir arbeiten gut zusammen und versuchen, die anstehenden Aufgaben gemeinsam für „unser“ Tamsweg zu lösen“*. Auch dies kann ich aus heutiger Sicht vollinhaltlich bestätigen! Danke den Vizebürgermeistern, meiner ÖVP-Fraktion sowie allen Fraktionsvorsitzenden und Fraktionen. Wir haben sehr gut gearbeitet und zusammengearbeitet. Die Früchte unserer Arbeit sind mehr als sichtbar.

Einen Verwaltungsapparat mit fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen ist wahrlich keine leichte Aufgabe und ist nur durch einen ständigen Austausch untereinander möglich. Ich bedanke mich bei unserer Amtsleiterin Mag. Gunda Steinwender und allen Bediensteten der Marktgemeinde Tamsweg für ihren großartigen Einsatz!

Umgesetzte Projekte (Auszug):

- Die Investition von € 27 Mio. in den Ausbau der Landesklinik Tamsweg ist ein zukunftsweisender Schritt des Landes Salzburg für unseren Bezirk und ein Eckpfeiler unserer medizinischen Versorgung.
- Die Absicherung unseres Kasernenstandortes ist ein zentraler Punkt in der Sicherheit unserer Region.
- Die Investition von ca. € 18 Mio. des Landes Salzburg in die LFS Tamsweg als Ausbildungsstätte für die Land- und Forstwirtschaft bedeutet eine Sicherung und einen Ausbau des Schulstandortes.
- Sämtliche Schulen sind neu oder generalsaniert. Bildung ist ein Eckpfeiler in unserer Entwicklung.
- Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in neuen Gewerbegebieten.
- Generalsanierung Schloss Kuenburg als Ort der Begegnung.
- Ausbau der Infrastruktur Preber zur Aufwertung unseres Naherholungsgebietes.
- Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes mit Begegnungszone im Marktbereich ermöglicht mehr Gleichberechtigung im Verkehr und eine höhere Aufenthaltsqualität.
- Die Kinderbetreuung wurde als ein wichtiger Schritt im notwendigen Betreuungs-Angebot seit 2019 von sechs auf acht Gruppen ausgebaut.
- Als ein wesentlicher Bestandteil des ländlichen Wegenetzes wurden zahlreiche Güterwege ausgebaut. Sie geben Sicherheit und ermöglichen Zukunft in besonderen Regionen.
- Ohne die Förderung des Landes Salzburg von ca. 3 Mio. € wäre die Neuerrichtung des Hauses der Einsatzorganisationen für Feuerwehr, Bergrettung und Höhlenrettung nicht möglich gewesen.
- Die Verlegung des Landesabgabenamtes Salzburg an die Bezirkshauptmannschaft Tamsweg sichert und erweitert das Angebot an hochqualifizierten Arbeitsplätzen in unserer Region.
- Die Einführung des neuen Klimatickets Salzburg, verbundenen mit einer neuen, schnellen Busverbindung nach Salzburg ist ein wesentlicher Schritt im Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.
- Die Investitionen in BadeINSEL, Großsporthalle, Vereinsheim für Tennis und Fußball ergänzen unser Sportzentrum und machen sie zu einer einzigartigen Sportanlage, weit über unsere Grenzen hinaus.

All dies und vieles mehr wäre ohne die zuvor erwähnte Zusammenarbeit in der Gemeinde und ohne Unterstützung des Landes Salzburg unter Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer nicht möglich gewesen. Ich darf Sie daher ersuchen: Bitte nehmen Sie an der Landtagswahl am 23. April teil und schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Wir und ich wollen Ihr Vertrauen durch Einbringen unserer Erfahrung und durch eine intensive,

wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit bestätigen. Die aktuellen Herausforderungen in Hinsicht auf die Teuerungen, die Energiesituation und die gestiegenen täglichen Fixkosten sind enorm und sicher nur gemeinsam zu bewältigen.

Am 31. August wird sich Wolfgang Pfeifenberger, aufbauend auf seine bereits große politische und wirtschaftliche Erfahrung, der Wahl zum Bürgermeister in der Sitzung der Gemeindevertretung stellen. Dafür wünsche ich dir, lieber Wolfgang, viel Erfolg und Gottes Segen. Bewusst, dass ohne das große Engagement im Ehrenamt und ohne den großartigen Zusammenhalt in Tamsweg vieles nicht möglich gewesen wäre, darf ich mich nach 11 Jahren als Kapellmeister und nach fast 12 Jahren im Bürgermeisteramt bei euch allen von Herzen bedanken. Für uns Christen ist das Osterfest die zentrale Botschaft im Christentum. Möge die Freude der Auferstehung in unseren Herzen leuchten und wir gemeinsam diese Freude und Frieden in unsere Gemeinde einbringen!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht
Bürgermeister

Georg Gappmayer

LANDTAGSWAHL AM 23.04.2023

Am 23.04.2023 findet die Salzburger Landtagswahl statt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am 19.01.2023 (=Stichtag) in einer Salzburger Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet und in die Wählerevidenz eingetragen sind, sowie alle Auslandssalzburgerinnen und Auslandssalzburger, welche am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in die Wählerevidenz einer Salzburger Gemeinde eingetragen sind. Personen, die nach dem Stichtag ihren Hauptwohnsitz geändert haben, sind nach wie vor in jener Gemeinde wahlberechtigt, in der sie am Stichtag gemeldet waren. Es sind daher auch allfällige Wahlkartenanträge an diese Gemeinde zu richten.

Amtliche Wahlinformation

Rechtzeitig vor der Wahl wird vom Gemeindeamt eine Wählerverständigung samt umfangreichen Informationen betreffend Briefwahl an alle Wahlberechtigten verschickt. Diese enthält neben dem Namen des Wahlberechtigten auch das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie die laufende Nummer im Stimmverzeichnis. Bitte nehmen Sie zur Stimmabgabe neben dem vorgeschriebenen Ausweisdokument auch diese Wählerverständigung mit. Sie erleichtern damit den Wahlbehörden die Arbeit und tragen zu einer zügigeren Wahlabwicklung bei.

Wählen mit Wahlkarte (Briefwahl)

Wer am Wahltag nicht in Tamsweg ist, kann die Stimmabgabe auch mittels Briefwahl (Wahlkarte) erledigen. Dabei ist wichtig, dass die Wahlkarte spätestens am Wahltag, 23.04.2023 bis 15:00 Uhr bei der Gemeinde- oder einer Sprengelwahlbehörde in Tamsweg einlangt. Sie kann per Post übermittelt (Postweg beachten!) oder auch persönlich abgegeben werden.

Beantragung einer Wahlkarte

Wahlkarten können schriftlich oder persönlich (nicht telefonisch) **bis spätestens Donnerstag 20.04.2023, 12:00 Uhr** im Gemeindeamt, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg beantragt werden. Zur persönlichen Beantragung nehmen Sie bitte ein amtliches Ausweisdokument (Reisepass oder Personalausweis) mit. Die Beantragung einer Wahlkarte für eine andere Person ist nur mit schriftlichem Antrag und einer Vollmacht möglich. Sie können den Antrag unkompliziert mittels Wahlkartenantrag stellen.

Wahlsprengel - Wahllokale - Wahlzeiten

In der Marktgemeinde Tamsweg sind am Wahltag 7 Wahlsprengel eingerichtet:

Wahlsprengel 1 - 4
Sonderschule/VS Tamsweg
Lasabergweg 6, Wahlzeit: 08:00-15:00 Uhr

Wahlsprengel Sauerfeld -
Haus der Begegnung in Sauerfeld
Sauerfeld 84, Wahlzeit: 08:00-12:00 Uhr

Wahlsprengel Seetal - VS Seetal,
Seetal 32, Wahlzeit: 08:00-12:00 Uhr

Wahlsprengel Seniorenwohnheim,
Bahnhofstraße 9, Wahlzeit: 08:00-10:30 Uhr

ACTIONREICHE FERIEN GARANTIERT

Die Marktgemeinde Tamsweg bietet auch heuer in den ersten sieben Ferienwochen ein umfangreiches Sommerbetreuungs-Programm für Kinder an. Aufgrund der äußerst positiven Resonanz der letzten Jahre ist die Nachfrage auch heuer wieder sehr groß, sodass die Betreuungsplätze rasch vergeben waren. Auf der **Ferienprogramme-Datenbank des Landes auf https://service.salzburg.gv.at/ferien/** sind verschiedene Angebote von Gemeinden, Vereinen und kommerziellen Anbietern zu finden. Mittels Filter, z.B. nach Bezirk, Alter, Tages- oder Wochenangebote oder Zeitraum wird man sehr schnell fündig.

In Tamsweg gibt es unter anderem folgende weitere Angebote (Änderungen vorbehalten):

Tennistraining

Kostengünstiges Training in der Gruppe je nach Spielniveau mit erfahrenen und ausgebildeten Trainern. Trainingszeiten und Gruppeneinteilungen werden zu Ferienbeginn bekannt gegeben.

Ort: Sportzentrum Tamsweg

Infos & Anmeldung: Mag. Wolfgang Krabath, Tel.: +43(0)650 4927641, www.tc-tamsweg.com

Angebot Biosphärenpark

10.07. - 28.07.2023: ICamp Ferienbetreuung in Unternberg (Caritas)

31.07. - 11.08.2023: KEMmt's in die Biosphäre Ferienbetreuung in Mauterndorf (Hilfswerk)

14.08. - 01.09.2023: KEMmt's in die Biosphäre Ferienbetreuung in Tamsweg (Hilfswerk)

Infos & Anmeldung: www.biosphaerenpark.eu/ferienbetreuung-lungau

Schwimmtraining

10.07. - 14.07.2023, jeweils von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ort: Sportzentrum Tamsweg

Infos & Anmeldung: Sarah Bogensperger, Tel.: +43(0)664 5932662

Jugend on Tour

In Zusammenarbeit mit Akzente Salzburg und Gesunde Gemeinde - Avos. Vom Survival Training über Kreativworkshops bis hin zum Selbstverteidigungskurs ist für alle etwas dabei. Das Angebot gilt für alle ab 12 Jahren und ist kostenlos.

17. bis 21.07.2023

Infos & Anmeldung: Akzente Lungau, Christina Zitz: lungau@akzente.net, Tel.: +43(0)664 1435581

Ferienspaß Mint

Beim Ferienspaß Mint können Kinder zwischen 10 und 14 Jahren eine Woche lang Metallmodelle herstellen, T-Shirts selbst gestalten, mit Arduino programmieren und vieles mehr. Durch ein ergänzendes Bewegungsprogramm ist zudem für Abwechslung gesorgt. Diese Ferienbetreuung ist für Kinder von AK-Mitgliedern kostenlos.

04.09. bis 08.09.2023, jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Ort: BFI/Lungauer Bildungsverbund

Infos & Anmeldung: https://sbg.arbeiterkammer.at/mint oder Tel.: +43 (0)6412 5392

Move for fun 2023

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2022 finden auch dieses Jahr wieder die kostenlosen Aktionstage „Move for fun" in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum timeout Tamsweg statt. Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren können kostenlos Sportarten ausprobieren und dabei ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis stellen.

10.07. bis 14.07.2023, jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Ort: Jugendzentrum Timeout

Infos & Anmeldung: Marijn Klerks, Einrichtungsleitung Jugendzentrum Timeout
Mobil: +43 (0)676 8260 4225
E-Mail: m.klers@salzburger.hilfswerk.at

Hilfsfonds der Marktgemeinde für in Not geratene Tamswegerinnen und Tamsweger

Die Einrichtung des Hilfsfonds „TAMSWEG hilft“ der Marktgemeinde Tamsweg wurde auf Initiative des Sozialausschusses in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.03.2023 einstimmig beschlossen. Dabei handelt es sich um einen überparteilich organisierten Fördertopf, der unbürokratisch in finanziellen Notlagen Unterstützung leistet. Die Finanzierung erfolgt mittels Benefizveranstaltungen und Spenden.

Mit Hilfe dieser Einrichtung soll Menschen in schwierigen Situationen Hoffnung geschenkt werden:

Der Hilfsfonds gewährt in Not geratenen Tamswegerinnen und Tamswegern dort eine Unterstützung, wo trotz Ausschöpfung aller öffentlichen Sozial- und Wohlfahrtsmittel zusätzlich dringender Bedarf an Hilfe gegeben ist. Ein Anspruch auf Leistungen aus dem Fonds besteht nicht.

Bitte unterstützen Sie diesen Hilfsfonds und spenden Sie!

Raiffeisenbank Lungau
IBAN: AT97 3506 3000 0022 3388
Verwendungszweck: „TAMSWEG hilft“

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Tamsweg:
E-Mail: g.steinwender@tamsweg.at,
Tel.: +43 (0)6474/ 7711 – 13, oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

INTERDISZIPLINÄRES NETZWERKTREFFEN

„Die Zukunft liegt in den Händen der Kinder; und ihre Zukunft liegt in unseren Händen!“

Am Tag der Elementarpädagogik luden Monika Weilharter (Forum Familie) sowie Maria Fanninger (Kindergartenleitung Gemeindekindergarten) und Karin Siebenhofer (Elternbeiratsobfrau) alle Pädagoginnen des Gemeindekindergartens und des Kinderland Pagitsch ein, um gemeinsam mit Therapeutinnen, Sozialarbeitern und anderen Professionen, die im Lungau Angebote für Kinder bis zum Schuleintritt anbieten, Netzwerke zu bauen. In Kurzpräsentationen konnte sich jede Profession vorstellen. Ziel der Veranstaltung war zu erfahren, wer für spezifische Fragen, die im pädagogischen Alltag auftreten, zuständig ist, welche Therapie-Angebote vorhanden sind und wie die Abrechnung dafür erfolgt. Die Pädagoginnen können so Schnittstelle für Eltern sein und diese auch bestmöglich im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft unterstützen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit soll dadurch ausgebaut werden, denn nur gemeinsam können wir stark für unsere Kinder sein!

EUROPÄISCHER DORFERNEUERUNGSPREIS

Aufgrund seines vorbildlich gestalteten Ortskernes, der damit verbundenen Raumordnung und als "Markt der kurzen Wege" wurde die Marktgemeinde Tamsweg als Vertreter des Landes Salzburg ausgewählt, am Wettbewerb zum europäischen Dorferneuerungspreis 2022 teilzunehmen.

Markt der kurzen Wege

Insgesamt 21 Gemeinden aus Österreich, Deutschland, Finnland, Slowenien, Slowakei, Tschechien, Polen, Ungarn, Belgien, der Niederlande und der Schweiz nahmen daran teil. Tamsweg wurde schlussendlich mit dem Preis in Silber für besondere Leistungen in Bereichen der Dorf- und Gemeindeentwicklung ausgezeichnet. *"Tamsweg besticht durch einen umfassenden, partizipativ geführten Entwicklungsprozess, der mit der Verkehrsberuhigung und der Schaffung einer Begegnungszone zur Verwirklichung eines abgestimmten Gesamtkonzeptes zur Aufwertung des Innenbereiches des Ortes geführt hat. […] Tamsweg ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie das gesellschaftliche Leben und Herausforderungen des Wandels mit institutionellen und gesellschaftlich gewachsenen Strukturen gemeistert werden können"*, heißt es anerkennend im Beurteilungsbogen. *"Allein die Tatsache, dass wir bei einem solchen Wettbewerb dabei sein und uns präsentieren dürfen ist ein enormer Image- und Werbewert für unsere Gemeinde. Vielen Dank an das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen für die Unterstützung und an das gesamte Team, das mit Begeisterung und großem Engagement den Bewerbungsprozess begleitet hat"*, so Bürgermeister Georg Gappmayer abschließend.

Der Europäische Dorferneuerungspreis 2022 ging an die Stadtgemeinde Stadtschlaining im Burgenland, der dazu herzlich gratuliert wird.

KLAVIER FÜR DIE SONDERSCHULE

Die Salzburger Firma Hostalek Klaviere KG hat der Sonderschule Tamsweg kostengünstig ein Klavier zur Verfügung gestellt. Geschäftsführer Richard Kilzer lieferte Anfang März das Instrument persönlich in den Lungau. Die Schule verwendet das Klavier für den Musikunterricht, aber auch für Musical-Aufführungen und zur Begleitung diverser anderer Veranstaltungen.

„Das vorhandene Klavier war aufgrund seines Alters nur mehr sehr schwer bespielbar. Ein neues war deshalb dringend nötig“, betont Direktorin Barbara Esterl, BEd. *„Das Klavier wurde uns in einem perfekten Zustand und bestens gestimmt übergeben. Ich möchte mich im Namen der Schule und aller unserer Kinder deshalb sehr herzlich bei der Firma Hostalek für das Entgegenkommen bedanken. Mein Dank gilt auch unserem Bürgermeister Georg Gappmayer: Die Marktgemeinde Tamsweg wie auch der Elternverein haben sich an der Finanzierung des Klaviers großzügig beteiligt.“*

DER GELBE SACK – IM LUNGAU BLEIBT ALLES GLEICH

Mit Beginn dieses Jahres wurde die Sammlung von Kunststoffverpackungen österreichweit per Gesetz vereinheitlicht. In einigen Regionen (z.B. Stadt Salzburg und in Teilen des Flachgaues) mussten daher Umstellungen vorgenommen werden, die unter großer medialer Begleitung passierten. Dies hat in anderen Regionen zum Teil für Verunsicherung gesorgt.

Ab 01.01.2023 müssen österreichweit alle Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt werden. Die Vereinheitlichung soll gleiche Standards bringen und die Sammlung des Verpackungsmülls in Österreich vereinfachen. Dadurch sollen mehr Verpackungen aus Kunststoff in den Recyclingprozess gelangen, um die EU-Vorgabe, bis 2025 mindestens 50 % der Kunststoffabfälle zu recyclen, auch zu erreichen. Derzeit liegt die Recyclingquote bei rund 27 %.

Der Gelbe Sack bleibt unverändert

Im Lungau gibt es den Gelben Sack bereits seit 1993, also mittlerweile seit 30 Jahren! Gesammelt werden:

- alle Leichtverpackungen (Sammelbegriff für alle Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen) wie Joghurtbecher, Getränkeflaschen, Tuben, Behälter, Folien, Saft- und Milchpackungen
- alle Metallverpackungen (Getränke- und Konservendosen)

Nicht in den Gelben Sack gehören Kunststoffprodukte die keine Verpackungen sind, wie Spielsachen, Küchenutensilien, Hygieneartikel, Windeln, CDs usw. und Verpackungen aus Glas, Papier- und Karton, wofür eigene Sammelbehälter zur Verfügung stehen.

So wird die Sammlung erleichtert

- Die Verpackungen sollen leer sein, allerdings ist es nicht nötig, sie extra auszuwaschen.
- Bei Verpackungen mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Joghurtbecher mit Aludeckel) ist es hilfreich, diese voneinander zu trennen.
- Um Platz zu sparen, Getränkekartons und Flaschen zusammendrücken und wieder verschließen.
- Vermeiden sie das ineinander Stapeln von Verpackungen wie z.B. von Joghurtbechern, da es den Sortierprozess erschwert.
- Große Verpackungen (große Styroporformteile z.B. von Kühlschränken oder Computern, große Kunststoffkanister, große Kunststofffolien z.B. von Möbelstücken, usw.) können weiterhin am Altstoffsammelhof abgegeben werden.

Ausblick: Pfandsystem ab 2025

Mit 2025 wird es zur nächsten großen Änderung in der Verpackungssammlung kommen. Dann wird ein Pfand auf Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall eingehoben. Damit soll erreicht werden, dass PET-Flaschen und Aludosen nicht mehr achtlos weggeworfen werden, sondern möglichst viele über Rückgabeautomaten in den Recyclingkreislauf gelangen. Parallel dazu wird verpflichtend das Mehrwegangebot im Handel ausgebaut und der Anteil an Mehrwegflaschen auch bei Säften, Wasser und Milch bis 2025 auf mindestens 40 % angehoben.

Jeder kann einen Beitrag leisten

Mit diesen Maßnahmen wird ein wesentlicher Schritt hin zur Kreislaufwirtschaft gesetzt. Helfen auch Sie mit und entsorgen Sie Ihre Abfälle und Altstoffe in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern, um Recycling erst möglich zu machen. Aber denken sie bereits beim Einkaufen daran: Jeder Abfall der nicht anfällt braucht auch nicht entsorgt werden.

Muss ich das Marmeladeglas im Geschirrspüler auswaschen, bevor ich es entsorge?

Fachleute sagen, die Glasverpackung muss „restentleert" sein. Das heißt am Beispiel Marmeladeglas: Es soll leer sein, ist jedoch noch ein bisschen Marmelade im Glas, darf man dieses dennoch zur Altglassammlung geben. Tipp: Aus hygienischen Gründen ist es sinnvoll, das Glas ein wenig auszuspülen.

austria glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

KOSTENLOSE SCHNUPPER-KLIMATICKETS

Als kleinen Beitrag zum Schutz der Umwelt, als komfortables Service für Tamsweger Bürgerinnen und Bürger und zur Attraktivierung des öffentlichen Personenverkehrs stellt die Markgemeinde Tamsweg ab April zwei Tickets für die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Bundesland Salzburg zur Verfügung.

Das übertragbare „Klimaticket Salzburg PLUS“ kann unter folgenden Voraussetzungen kostenlos im Gemeindeamt entliehen werden:

Klimaticket Salzburg PLUS

Voraussetzungen für den Verleih

- Hauptwohnsitz in Tamsweg
- Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises
- Mindestalter 16 Jahre
- Unterzeichnung einer schriftlichen Vereinbarung über den Verleih des Tickets mit den geltenden Nutzungsbedingungen

Was ist dabei zu beachten?

- Die Aus- und Rückgabe erfolgt während der Öffnungszeiten im Rathaus der Marktgemeinde Tamsweg im Büro Bürgerservice im Erdgeschoß.
- Es stehen zwei Tickets zum Verleih zur Verfügung. Eine Person kann nur ein Ticket ausleihen.
- Das Klimaticket kann nach Maßgabe der Verfügbarkeit höchstens 6x pro Kalenderjahr für die maximale Dauer von drei aufeinanderfolgenden Tagen ausgeliehen werden.
- Eine Reservierung ist frühestens drei Wochen im Vorhinein möglich: persönlich im Bürgerservice, telefonisch unter +43 (0)6474/7711-11 oder per E-Mail unter: gemeinde@tamsweg.at
- Bei Verlust des übertragbaren Tickets haftet der Nutzer für den Schaden. Es wird der aktuelle Kaufpreis (Stand 07.03.2023 € 465,-) von der Marktgemeinde Tamsweg in Rechnung gestellt.
- Bei einer verspäteten Rückgabe ist ein Pauschalbetrag von € 30,- zu bezahlen.

Zusatzleistungen

- Alle im Salzburger Familienpass eingetragenen Kinder bis inklusiv 14 Jahre fahren gratis mit. Den Salzburger Familienpass ist in der jeweiligen Gemeinde erhältlich.
- Ein Hund (Beißkorb- und Leinenpflicht) kann kostenlos mitbefördert werden.
- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen fährt die zweite Person gratis mit.

Willkommenspaket

Alle ab 01.01.2023 Neugeborenen mit Hauptwohnsitz in Tamsweg erhalten von der Marktgemeinde ein „Willkommenspaket“ mit Informationsmaterial über Kinderbetreuung, Sozialleistungen und andere Angebote für Neugeborene. Weiters bekommen die Eltern wahlweise einen Gutschein im Wert von € 50,- für einen Babyschwimmkurs in der BadeINSEL Tamsweg oder den Babyclub im Sozialzentrum Q4.

Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer
Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Titelbild: Julius Schmalz
Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Fotostudio Roland Holitzky, freepik.com (Juicy_fish, valuavitaly), pixabay.com (Hermann, stux, JooJoo41, Alexas_Fotos, OpenClipart-Vectors, Laney5569), Die Medienwerkstatt GmbH, Privat, Land Salzburg / Neumayr / Hofer, LKV / G. Gronefeld/Deutsches Historisches Museum, Lungauer Heimatmuseum Tamsweg/Dr. Klaus Heitzmann, Monika Weilharter/Forum Familie, Sonderschule Tamsweg, AWV Lungau, Magistrat der Stadt Salzburg, BadeINSEL/Schmalz, Wasserrettung Tamsweg-Lungau, Rotes Kreuz Lungau, Peter Ferner, Lungauer Langlauftage/Planitzer, Lebenshilfe Tamsweg, Öffentliche Bibliothek Tamsweg, Volleyball BG Tamsweg, Harald Glanzer, SC Tamsweg, Wolfgang Hojna-Leidolf, Monika Pirkner
Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, www.friedrichdruck.com

© 2023 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

OBERFLÄCHEN-ENTWÄSSERUNG TULLNBERG

Die Ende November 2022 eingestellten Arbeiten für die Herstellung der Oberflächenentwässerung am Tullnberg können nach Ostern wieder fortgesetzt werden. Der nächste Arbeitschritt ist die Errichtung des Retentionsbeckens, welches die anfallenden Oberflächenwässer der gemeindeeigenen Verkehrsflächen vorreinigt und eine gedrosselte Ableitung in den Mühlbach bzw. in die Taurach gewährleistet.

Die Anrainer werden über notwendige Straßensperren rechtzeitig und umfassend informiert.

NEUES VON TOURISMUS LUNGAU SALZBURGER LAND

Neuer Standort

Die Infostelle Tamsweg übersiedelte im März 2023 an den neuen Standort in der Kirchengasse 5 (ehemals Bipa). Somit präsentiert sich der Tourismusverband in modernem Ambiente, welches den künftigen Aufgaben angepasst ist. Neben einem attraktiven Info- und Empfangsraum bietet das Tourismusbüro einen Besprechungsraum für Vorstands- und Ausschusssitzungen, Arbeitsplätze für die Verwaltung und zeitgemäße Mitarbeiterbereiche. Sämtliche Räumlichkeiten sind barrierefrei. Der Tourismusverband Tourismus Lungau Salzburger Land freut sich, Sie in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Ferialkräfte gesucht

Die Marktgemeinde Tamsweg sucht für die Sommerferien motivierte Ferialpraktikanten. Interessierte Jugendliche ab 15 Jahre können sich ab sofort bei der Marktgemeinde Tamsweg als Ferialkraft in der Schulreinigung oder im Bauhof bewerben. Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Salzburger Vertragsbedienstetengesetzes idgF.
Das Bewerbungsformular finden Sie auf www.tamsweg.at/Buergerservice/Formulare.

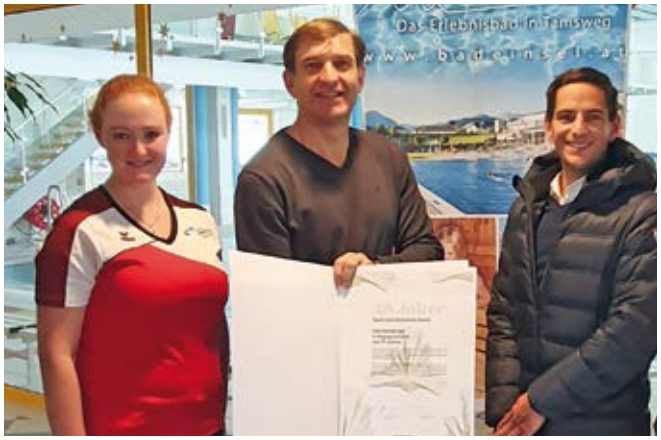
BADEINSEL NEWS

Spitzenschwimmer in der BadeINSEL

Im Februar nutzte nach mehrjähriger Pause wieder ein 30-köpfiges Schwimmerteam aus Polen die Infrastruktur der BadeINSEL für ein einwöchiges Schwimmtraining. Sowohl Athletinnen und Athleten als auch das Trainerteam zeigten sich von den Trainingsbedingungen sehr beeindruckt. Star der Spitzenmannschaft ist die Vizeeuropameisterin über 100 Meter Rückenschwimmen, Alicja Tchorz. Für die übrigen Badegäste gab es durch den Trainingsbetrieb keinerlei Einschränkungen, da das Training außerhalb der regulären Öffnungszeiten abgewickelt wurde. Wir wünschen den Sportlern alles Gute für die sportlichen Wettbewerbe in naher Zukunft.

Eine Salzburger Erfolgsgeschichte

Seit mittlerweile mehr als 25 Jahren steht die BadeINSEL mit ihrem tollen Angebot sowohl Einheimischen wie auch Urlaubsgästen aus der gesamten Region zur Verfügung. Dafür erhielt Geschäftsführer Julius Schmalz im Rahmen der Aktion „Salzburger Erfolgsgeschichten“ aus den Händen von Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Dr. Josef Lüftenegger stellvertretend für das gesamte Mitarbeiterteam der BadeINSEL eine Dankesurkunde überreicht. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist dies ein zusätzlicher Ansporn, mit vereinten Kräften einen bestmöglichen Service für die Badegäste und Besucher aus nah und fern zu garantieren.



Einsparungsmaßnahmen tragen Früchte – Wassertemperaturen unverändert

Um die horrend gestiegenen Stromkosten beim Betrieb der BadeINSEL so weit wie möglich abzufedern, wurde von den technischen Mitarbeitern an allen denkbaren Schräubchen gedreht und dadurch maßgebliche Einsparungserfolge erzielt. Demnach konnten im Bereich der Stromenergie in den ersten Wintermonaten Einsparungen im Verbrauch von rund 20 Prozent erzielt werden. Die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen der Schließung des Freibeckens im Hinblick auf die Heizkosten werden sich nach der Wintersaison darstellen lassen. Verbunden mit der Hoffnung auf eine mittelfristige Erholung des Strommarktes ist es das erklärte Ziel der Gemeindeverantwortlichen, im kommenden Winter das Außenbecken den Badegästen wieder zur Verfügung zu stellen.

Die gute Nachricht: Trotz des Preisdruckes konnte - im Unterschied zu vielen anderen Bäderbetrieben - in der BadeINSEL bisher von einer Reduktion der Badewasser- und Raumtemperaturen Abstand genommen werden und somit die gewohnte Qualität für die Besucherinnen und Besucher aufrechterhalten werden.

BadeINSEL für Pilotprojekt ausgewählt

Aufgrund der idealen technischen Voraussetzungen sowie der hervorragenden fachlichen Qualifikation der Bademeister wurde die BadeINSEL für einen Testbetrieb einer Versuchsanlage zur Aufbereitung des Rückspülwassers ausgewählt. Ziel des Projektes der Firma BWT aus Mondsee in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg und dem Prüflabor W.H.U. aus Bischofshofen ist es, maßgebliche Einsparungen durch ein neues Verfahren zur Wiederaufbereitung des Schmutzwassers aus den Badewasserfiltern zu testen und gegebenenfalls weltweit zu etablieren. Erhofft werden dadurch maßgebliche Einsparungen beim Wasserverbrauch, bei den Energiekosten sowie eine Reduktion der Schmutzwassereinbringung in die Kläranlage. Der Testbetrieb wird mehrere Monate in Anspruch nehmen. Wir werden vom Testergebnis berichten.

Der nächste Sommer kommt bestimmt

Die Intensität der wärmenden Sonnenstrahlen deuten unmissverständlich auf das Kommen des nächsten Sommers und somit der Freibadsaison hin. Bereits ab Mitte Mai sind die beliebten Sommer-Saisonkarten an der BadeINSEL-Kassa erhältlich. Für die Umstellungsarbeiten auf den Sommerbetrieb ist die gesamte Anlage am 22. und 23.05. geschlossen, danach stehen alle Vorzeichen auf Sommer-Sonne-BadeINSEL. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WASSERRETTUNG TAMSWEG-LUNGAU

Das Ausbildungsjahr 2023 hat in den letzten Wochen mit zwei Eisübungen am Prebersee und am Nessiteich in Mariapfarr gestartet. Vierzehntägig am Freitag um 19:00 Uhr treffen sich die Wasserretterinnen und -retter zum Übungsabend. Geübt wird zu diversen Fachthemen wie beispielsweise Funken, Erste Hilfe, Gerätekunde, Rettungsschwimmen, Seiltechnik und Fließgewässer. Seit 2019 ist die Wasserrettung in den Räumlichkeiten der Rot-Kreuz-Bezirksstelle in Tamsweg eingemietet, wo auch der Einsatzanhänger Platz gefunden hat. Im Einsatzfall ist die Wasserrettung unter der Notrufnummer 144 erreichbar.

Die Überwachung von Veranstaltungen am und im Wasser, wie beispielsweise beim Kinder-Aquathlon in der BadeINSEL, das Mitwirken bei der Safety-Tour des Zivilschutzverbandes oder beim Familienfest in St. Andrä gehören zu den Fixterminen im Jahr. Eine besondere Freude ist das gemeinsame Ausrücken bei Festen der Ortsvereine.

Die Wasserrettung ist ein Verein mit ausschließlich ehrenamtlichen Mitgliedern. Finanziell ist sie zum überwiegenden Teil auf die jährlichen Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen von Sponsoren und Gönnern angewiesen.

Neue Mitglieder willkommen

Fühlst du dich am und im Wasser wohl? Hast du Freude an der Mitarbeit in einer Einsatzorganisation? Bist du über 16 Jahre alt? JA – dann bist du bei der Wasserrettung genau richtig! Es besteht auch die Möglichkeit, Schwimm- und Rettungsschwimmprüfungen im Lungau zu absolvieren.

Ortsstellenleiterin Katharina Löcker und das Team der Wasserrettung Tamsweg/Lungau freuen sich über Deine Mitgliedschaft und Unterstützung!

Kontakt via E-Mail: tamsweg@sbg.owr.at
Facebook: Wasserrettung Tamsweg-Lungau
Instagram: wasserrettung_lungau

Katharina Löcker

KOMMANDO-ÜBERGABE

In einem feierlichen Festakt beging das Lungauer Rote Kreuz Ende Dezember die Kommandoübergabe von Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher an Manfred Goritschnig.

Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksverwaltungsbehörde, der Lungauer Gemeinden und Organisationen sowie Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versammelten sich zur feierlichen Kommandoübergabe in der Bezirksstelle in Tamsweg.

Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher ist seit fast 50 Dienstjahren beim Roten Kreuz Salzburg – davon 15 Jahre als Bezirksrettungskommandant im Lungau.

Als Mann der Tat packte Anton seine Aufgaben ohne Zögern an und übernahm bereitwillig Verantwortung. Was ihn über die Jahre hinweg begleitete war zudem seine Freude an der Jugendarbeit und sein musikalisches Engagement als Gründungsmitglied und Musikant der Rotkreuz-Musikkapelle Lungau.

„Für seine große Einsatzbereitschaft möchte ich mich ganz herzlich bei Toni Schilcher bedanken“, betont Rotkreuz-Präsident Dr. Werner Aufmesser, *„er hat als Bezirksrettungskommandant die Bezirksstelle Lungau mit großem Engagement geleitet und maßgeblich geprägt.“* Als Freiwilliger bleibt Anton Schilcher dem Roten Kreuz weiterhin erhalten.

Seine Funktion als Bezirksrettungskommandant gab er nun an Manfred Goritschnig weiter, der seit 2016 Bezirksgeschäftsführer in der Bezirksstelle Lungau ist. *„Ich lege meine Aufgaben in bewährte Hände,“* bekräftigt Anton Schilcher, *„und bin mir sicher, dass Manfred Goritschnig das Amt ausgezeichnet ausfüllen und weiterführen wird.“*

„Vollblut-Rotkreuzler“

Mit Manfred Goritschnig liegt das Kommando nun bei einem weiteren „Vollblut-Rotkreuzler“. Seit über 20 Jahren engagiert sich der neue Bezirksrettungskommandant haupt- und ehrenamtlich beim Roten Kreuz.

„Mir ist es wichtig, dass ich mit meiner Arbeit einen Beitrag für die Gesellschaft leiste“, so Goritschnig, der den Rettungsdienst von der Pike auf gelernt hat. Im Oktober 1999 ist er als Zivildiener zum Roten Kreuz gestoßen. Neben seiner Arbeit als Notfallsanitäter ist er seit 2011 bei größeren Einsätzen auch als Einsatzleiter tätig. Im Jänner 2016 hat er zusätzlich die Funktion des Bezirksgeschäftsführers sowie im September 2022 jene des Bezirksrettungskommandanten-Stellvertreters übernommen.

Als leidenschaftlicher Musiker ist Manfred Goritschnig – sofern es die Zeit erlaubt – zudem in der Rotkreuz-Musikkapelle aktiv. Goritschnig ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder.

Wechsel in der Gemeindevertretung

Bei der Sitzung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Tamsweg am 12.12.2022 ist es zu einem Gemeindevertreter-Wechsel in der FPÖ-Fraktion gekommen:

Gemeindevertreter Peter Bogensperger legte sein Mandat zurück, neu angelobt wurde Gemeindevertreter Roland Zehner.

Nach den Dankesworten an den ausgeschiedenen Gemeindevertreter wurde Roland Zehner im Kreise der Gemeindevertretung herzlich willkommen geheißen.

EHRENZEICHEN DES LANDES FÜR „OBERSTEN POLIZISTEN“

Für seine Verdienste um die Stärkung der Sicherheit, dem Kampf gegen neue Bedrohungen und für seinen unermüdlichen Einsatz bei Krisen und Katastrophen hat Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer das Ehrenzeichen des Landes an den Tamsweger Franz Ruf verliehen. Ruf bekleidet seit 2020 das Amt des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit und ist für rund 31.000 Polizistinnen und Polizisten in Österreich verantwortlich. Zuvor war er bereits als Landespolizeidirektor für Salzburg tätig. Die Landesspitze zollte dem besonnen Juristen beim Festakt Ende Jänner Dank, Hochachtung und Respekt für seine weitreichenden Verdienste rund um die Exekutive und Sicherheit.

VERDIENSTZEICHEN DES LANDES

In den letzten Wochen haben verdiente Personen aus dem ganzen Land Salzburg bei mehreren Festakten in der Salzburger Residenz Bundes- und Landesauszeichnungen erhalten.

Folgende Persönlichkeiten aus der Marktgemeinde Tamsweg haben dabei das Verdienstzeichen des Landes Salzburg von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer verliehen bekommen:

In der Laudatio wurden insbesondere die Tätigkeiten von **Roland Bock** als hochrangiger Offizier beim Österreichischen Bundesheer, bei internationalen Auslandseinsätzen sowie bei der Ausbildung nationaler und internationaler Offiziere gewürdigt. Roland Bock ist zudem unverzichtbarer Bestandteil im Turnverein und in der Bergrettung Tamsweg und dort jeweils ehrenamtlich in führenden Funktionen tätig.

Regierungsrat Philipp Santner hat als Katastrophenschutzreferent und Sachbearbeiter für Umwelt- und Abfallwirtschaftsangelegenheiten wesentlich zur Etablierung einer bürgernahen Verwaltung im Bezirk Tamsweg beigetragen. Er war federführend für den Aufbau des Katastropheneinsatzstabes an der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg verantwortlich. Philipp Santner ist zudem Urgestein und langjähriger Obmann der Bürgermusik Tamsweg.

Mag.ª Andrea Schindler-Perner, Wirtschaftsdirektorin der Landesklinik Tamsweg, hat sich als Regionalmanagerin für Arbeit und Chancengleichheit im Regionalverband Tamsweg einen Namen gemacht. In der Anwerbung und Anstellung junger Ärztinnen und Ärzte hat sie dazu beigetragen, dass die Landesklinik Tamsweg heute „Lehrkrankenhaus“ der medizinischen Universitäten Wien und Graz sowie der PMU Salzburg ist.

Robert Wimmer ist seit 2007 Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer der Lungauer Kulturvereinigung LKV und auch der Theatergruppe MOKRIT. Jährlich werden unter seiner Federführung rund 400 Projekte, Aktionen und Eigenproduktionen mit rund 16.000 Besucherinnen und Besuchern veranstaltet. Robert Wimmer gründete 1992 gemeinsam mit Norbert Planitzer die „No handicap - Lungauer Langlauftage“ und engagiert sich für die Flüchtlingsarbeit.

Herzliche Gratulation an die Geehrten.

HISTORISCH BETRACHTET

ORTSTEIL SEETAL

Bevor im 16. Jahrhundert der Name Seetal geläufig wurde, leitete die Siedlung ihren Ortsnamen von zwei markanten Gebäuden her: von der Kirche St. Johann am See, die nach den Freskenfunden eindeutig bis in die Romanik zurückverfolgt werden kann, und von der Grenzburg Klausegg. Der See wurde im 14. Jahrhundert noch nach dem hier begüterten Geschlecht der Schlossberger benannt.

See, Klause und Kirche – Kostbarkeiten in Seetal

So klein die bis 1938 eigenständige Gemeinde Seetal auch sein mag, so finden sich hierorts doch bemerkenswert viele kulturhistorische und naturkundliche Kostbarkeiten. Der Seetaler See bietet das Umfeld für das größte Schwingrasenmoor Österreichs und beherbergt eine besonders reichhaltige Algenvielfalt, den Nährboden für viele Amphibien und als besondere Attraktion für Botaniker fleischfressende Pflanzen wie den Sonnentau.

An die Funktion Seetals als Grenzort erinnern noch heute die Ruine Klausegg und das Klausentor. Früher zog sich eine Mauer durch das gesamte Tal und ermöglichte lediglich an einem Grenztor die kontrollierte Durchreise. Die Grenzburg wurde von erzbischöflichen Pflegern bewohnt, die lediglich die militärische Aufsicht oder Burghut ausübten. Während die Grenzmauer in Seetal im 19. Jahrhundert endgültig abgetragen wurde, ist mit dem Klausentor eines der letzten Grenztore erhalten geblieben, das an die mittelalterliche Verteidigungspolitik der Salzburger Erzbischöfe erinnert. 1388 ist die Kirche zum hl. Johannes der Täufer erstmals urkundlich erwähnt, der Bau ist aber bereits um 1250 anzusetzen, das legen auch Freskenfunde im Inneren der Kirche nahe. Das heutige Aussehen des Turms stammt aus dem Jahr 1715. Die jüngeren Fresken aus der Zeit um 1500 stammen aus der Werkstatt des „Meisters von Schöder“.

Eduard Macheiner – ein Seetaler als Erzbischof von Salzburg

Der bekannteste Sohn Seetals wurde in Fresen geboren und wuchs als Sohn der Klauswirtsleute auf. Nach seiner Schulzeit in Seetal und im Borromäum in Salzburg empfing Eduard Macheiner (1907-1972) 1932 die Priesterweihe. 1935 wurde der junge Priester von Fürsterzbischof Sigismund Waitz als Hofkaplan und Domvikar nach Salzburg berufen. An der Seite des Bischofs musste Eduard Macheiner die Machtergreifung der Nationalsozialisten und die Beschlagnahmung des fürsterzbischöflichen Palais erdulden. Während dem Krieg wirkte er in Seekirchen und promovierte zum Doktor der Theologie. 1949 wurde er Nachfolger von Dechant Franz Fuchs in Tamsweg. Bereits nach zwei Jahren wur-

de er nach Salzburg ins erzbischöfliche Ordinariat berufen und 1963 zum Weihbischof konsekriert. Als solcher nahm er auch am Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 - 1965) in Rom teil. Sechs Jahre nach seiner Bischofsweihe folgte Eduard Macheiner dem aus Altersgründen zurückgetretenen Andreas Rohracher als Erzbischof von Salzburg nach. Eine seiner Hauptaufgaben bestand in der Umsetzung der Konzilsbeschlüsse, wobei er hier eine wichtige Vermittlungstätigkeit zwischen den so genannten „konservativen“ und „progressiven“ Kräften leistete. Erzbischof Eduard Macheiner konnte sein Werk nicht vollenden. Am 17. Juli 1972 verstarb er völlig unerwartet. Heute erinnert beim Klauswirt in Seetal eine Gedenktafel an Erzbischof Eduard Macheiner.

Musikverein Seetal/Fresen

Im Jahr 1920 beschlossen der damalige Klauswirt Johann Macheiner und sein Schwager Thomas Scheuerer, Hallingerbauer in Fresen, eine Musikkapelle zu gründen. Zur selben Zeit stand der ehemalige k.u.k. Musikfeldwebel Hans Schmid als Gemeindesekretär im Dienst der Marktgemeinde Tamsweg. Es gelang, ihn für die notwendige Ausbildung der Musiker zu gewinnen. Wöchentlich einmal gingen vier Musikanten zu Fuß 12 km nach Tamsweg zum Musikunterricht. Bereits am Fronleichnamstag desselben Jahres erfolgte bei der Prozession der erste Auftritt mit zwei Flügelhörnern, einer Es-Trompete und einem Bass. 1922 übernahm der Lehrer Ferdinand Ertl die Ausbildung der Musikanten und fungierte als Kapellmeister. 1923 wurde Johann Macheiner erster Kapellmeister aus den eigenen Musikerreihen. Am Prangtag des Jahres 1929 trat die Musik erstmals in ihren neuen Uniformen, in braunen Uniformröcken und mit Tellermützen, in Erscheinung. Durch den Beitritt von Musikern aus dem Nachbarort Krakauschatten wuchs der Klangkörper auf 18 Mann an. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges brachte den Spielbetrieb schließlich zum Erliegen. Der Wiederaufbau der Musikkapelle im Jahr 1947 ist in besonderem Maß der Familie Schreilechner zu verdanken. Der ehemalige Militärmusiker Eduard Schreilechner wurde Kapellmeister und hatte die schwierige Aufgabe, die Musikkapelle wieder spielfähig zu machen. 1954 gründete man den „Musikverein Seetal/Fresen". Die 1970er und 1980er Jahre waren vom Wirken Eduard Kochs musikalisch geprägt. Unter seiner Führung erreichte die Kapelle eine Mitgliederstärke von 25 Musikern und Musikerinnen. 2006 zählte der Verein 28 aktive Mitglieder, davon 8 Frauen. Seit 1990 übt Kapellmeister Oswald Lackner erfolgreich die musikalische Leitung aus. Durch sein großes Engagement – gemeinsam mit Obmann Gerhard Kößler - steht dem Musikverein Seetal/Fresen seit 2012 im neu errichteten „Dr.-Eduard-Macheiner-Haus“ ein zeitgemäßes Probelokal zur Verfügung. Die Hundertjahrfeier konnte aufgrund der Pandemie 2020 nicht gebührend gefeiert werden und wird heuer im Juli feierlich nachgeholt.

100 Jahre Kameradschaftsbund

Der Kameradschaftsbund wurde von Heimkehrern aus dem Ersten Weltkrieg gegründet. Bis 1919 gehörte er der Kameradschaft Tamsweg an, 1923 machte sich der Verein selbständig. Schon kurz nach der Gründung machte die Kameradschaft mit einem Denkmal für die Opfer des Weltkrieges aus der Pfarre Seetal auch sich aufmerksam. Darüber berichtete die Zeitung „Salzburger Chronik“: *„Lungaus kleinste Gemeinde hat als erste des Gaues für ihre und die aus Fresen und Penk im Weltkriege gefallenen oder an den Folgen desselben verstorbenen Krieger (13) ein bleibendes Andenken geschaffen. Es ist im Tableau aus Holz, von zwei Säulen flankiert und trägt die Photographien und die Namen der toten Krieger. (...)“* 1927 erfolgte die Fahnenweihe, ein weiterer Höhepunkt in der frühen Geschichte des Vereins, der 1973 ein neues Denkmal für die Gefallenen beider Weltkriege am Dorfplatz errichtete. Heute, wenn die Kameradschaft ihre 100-Jahrfeier begeht, zählt sie über 80 Mitglieder.

Dr. Klaus Heitzmann &
Mag. Alois Pirkner

Sowjetische Frauen als zwangsverpflichtete Ostarbeiterinnen
© G. Gronefeld/Deutsches Historisches Museum

PAWEL, IRMA & KATHARINA

Auf den Spuren der Zwangsarbeit im Lungau

26.07. – 26.08.2023

Die Lungauer Kulturvereinigung LKV und Theater MOKRIT stellen sich immer wieder regional-historischen Themen, machen aus regionaler Geschichte Theater, Filme und Ausstellungen – seit nunmehr 25 Jahren.

Heuer liefern drei junge Lungauer*innen den Stoff für ein neues Thema: Der Autor David Wimmer, der Architekt und Bühnenbildner Alex Gahr und die Historikerin Julia Bogensperger, allesamt im Lungau geboren und aufgewachsen, blicken aus unterschiedlichen Perspektiven und doch gemeinsam zurück in die 1940er Jahre, in die Zeit des Zweiten Weltkriegs, die Zeit des Nationalsozialismus: Die Nationalsozialisten deportierten im Laufe des Krieges unzählige Personen aus ganz Europa, um sie in deutschen Betrieben, Fabriken und auf deutschen Höfen arbeiten zu lassen. So auch im Lungau, wo Zwangsarbeiter*innen vor allem in der Landwirtschaft zum Einsatz kamen. Pawel, Irma und Katharina – das sind die Namen von drei dieser Arbeiter*innen. Sie stehen stellvertretend für das Schicksal hunderter Menschen, deren Geschichten bis heute oft wenig Beachtung finden. Die Nazis wollten ihre Opfer auslöschen, sie wollten Geschichte vernichten, Geschichten aus der Erinnerung streichen. Das ist überall passiert. Es gibt in Österreich unzählig viele Orte und Regionen, wo sich Geschichten wie jene von Pawel, Irma & Katharina zugetragen haben und vergessen worden sind, wo Geschichte einfach vergessen worden ist.

„Wir setzen uns, unsere Biographien, unsere Herkunft, unsere Geschichte und Geschichten in Bezug damit, denn es ist uns wichtig, dass Erinnerung weiterbesteht“. Der LKV und Theater MOKRIT ist es wichtig, dass diese Erinnerung nicht nur in Gedenkstätten oder Denkmälern, sondern eben auch in Form von Erzählungen, Romanen, Theater oder Film weiterlebt. *„Wir wollen diesen Geschichten einen Ort geben. Wir wollen erzählen, was sich noch erzählen lässt, was noch nicht ganz vergessen worden ist, dass es weiterbesteht und Teil unserer regionalen Geschichte werden und bleiben kann.“*, so das Team der LKV & Theater MOKRIT.

So entsteht aus der historischen Vergangenheit des Lungaus einen Monat lang ein differenziertes Kunst und Geschichtsprogramm: Filmabende mit Diskussion, ein Schwerpunkt mit Kino aus Osteuropa, eine Wanderausstellung und das Theaterprojekt "Pawel". *„Wir begeben uns im Sommer 2023 auf die Spuren der Zwangsarbeit im Lungau. Wir erzählen Geschichten von Pawel, Irma & Katharina und vielen anderen, von Menschen aus Europa, für die der Lungau unfreiwillig und temporär Arbeits- und Lebensmittelpunkt war.“*

Nähere Informationen:
www.lungaukultur.at

AUFKLÄREN, INFORMIEREN UND VERSTÄNDNIS WECKEN

Die Einsatzgruppe der Berg- und Naturwacht kümmert sich ehrenamtlich um die Einhaltung der Naturschutzgesetze des Landes Salzburg. Ihr Hauptaugenmerk richten die Berg- und Naturwachtorgane auf die vorbeugende Aufklärung und Information. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen insbesondere die Kontrolle von Naturdenkmälern, Überwachung von Schutzgebieten, Aufstellung und Wartung von Schutzgebietskennzeichnungen, Bescheid-Überprüfungen, Bewusstseinsbildung für Natur- und Umweltschutz, Mithilfe bei Arten- und Biotopschutzmaßnahmen usw. Die Wachorgane haben im Dienst bestimmte verwaltungspolizeiliche Befugnisse (z.B. Abmahnung, Feststellen der Identität, Erstatten von Anzeigen an die Behörde, ggf. Beschlagnahme von Gegenständen, Festnahme) und tragen ein offizielles Dienstabzeichen mit Dienstnummer.

Einsatzgruppe Tamsweg

Die Einsatzgruppe Tamsweg umfasst elf Mitglieder und wird von Peter Ferner geleitet.

Neben den zuvor angeführten Tätigkeitsbereichen engagieren sich die Mitglieder der Berg- und Naturwacht Tamsweg auch für die Landschaftsschutzgebiete Prebersee und Überlinger Moor, für den Amphibienschutz in Seetal, bei Müllsammelaktionen und für die Eindämmung der Ausbreitung von den eingeführten Pflanzen (Neophyten).

Neophyten

Neophyten sind eingeschleppte oder eingewanderte Pflanzen. Probleme verursachen einige der so genannten invasiven Neophyten. Bei diesen Problemarten handelt es sich um gebietsfremde Pflanzenarten, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, pflanzliche Lebensgemeinschaften oder Biotope haben. Sie können heimische Arten verdrängen und ökonomische (z.B. als unerwünschtes Beikraut) oder gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen. Im Lungau haben sich stellenweise der Riesen-Bärenklau, der Flügelknöterich und Goldruten-Arten angesiedelt. Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht sind bei der Bekämpfung dieser sich ausbreitenden schädlichen Pflanzenarten im Einsatz.

Wichtiger Hinweis: Da manche Neophyten-Arten gesundheitsschädlich sind, sollten sie nur mit Handschuhen angefasst werden. So verursachen beispielsweise die Inhaltsstoffe des Riesen-Bärenklaus bei Hautkontakt in Kombination mit dem UV-Anteil des Sonnenlichts zum Teil sehr starke Verbrennungen. Auf eine fachgerechte Entsorgung der problematischen Neophyten ist zu achten.

Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht stehen gerne für Informationen zur Verfügung.

Kontakt

Salzburger Berg- und Naturwacht
Einsatzgruppe Tamsweg
Einsatzgruppenleiter Peter Ferner
Tel.: +43 (0)664 1988362
E-Mail: peter.ferner@sbg.at
https://www.salzburger-berg-und-naturwacht-lungau.at

Fitness auch im hohen Alter

Aufgrund von inhaltlichen Adaptierungen mussten im Bushido im Februar einige Fitnessgeräte weichen. Bushido-Chefin Andrea Pertl-Jäger hat sie kurzerhand dem Seniorenwohnheim Tamsweg St. Barbara gespendet, wo sie nun eine neue Bestimmung gefunden haben. Mobilisation und Bewegungserweiterung stehen dabei im Vordergrund. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind mit Begeisterung am Werk. Gemeinsam mit den Sportphysiotherapeuten Michael Eder und Georg Lanschützer wurden die ersten Trainings absolviert.

LUNGAUER LANGLAUFTAGE

30+1 Jahre
no handicap
LUNGAUER
LANGLAUFTAGE
1992 - 2023

Seit mehr als 30 Jahren gibt es die no handicap Lungauer Langlauftage und die Gemeinschaft der Helfer wächst stetig. *"Rund zehn Personen sind seit der ersten Stunde mit dabei. In der Zwischenzeit haben alle einen fix zugeordneten Aufgabenbereich"*, sagt Obmann Norbert Planitzer.

30+1 Jahre – Zeit danke zu sagen

Ohne Sponsoren und Helfer wäre alles natürlich nicht möglich. Im Namen der Lungauer Langlauftage sollen an dieser Stelle die vielen Helfer und Unterstützer vor den Vorhang geholt werden:

Ein Danke an die Mittelschule Tamsweg, im Besonderen an Direktor Hans Stolzlecher, der es alljährlich möglich macht, dass die Schülerinnen und Schüler der jeweiligen vierten Klasse mitarbeiten.

> **Ohne vielfältige Unterstützung und Engagement nicht umsetzbar**

Ein Danke an die Sponsoren, die uns zum Teil über viele Jahre ihre Unterstützung zukommen lassen. Ob in Form von finanziellen Mitteln, Fahrzeug-Leihe oder Sachspenden. Es sind dies die Firmen Ehrenreich, WISA Bau, Lungau Bau, Installationen Steinwender, Wirtschaftskammer Tamsweg, Zeltverleih Doppler, Lungauer Getränkemarkt, Die Medienwerkstatt, Nutropia Pharma, Raiffeisenbank Lungau und einige Kleinsponsoren.

Ein Danke an die Marktgemeinde Tamsweg für die vielseitige Unterstützung, an Special Olympics Österreich, an das Rote Kreuz und an die Mitarbeiterinnen der Firma DM Drogeriemarkt. Ein weiteres Danke geht an den Tourismusverband und an die Quartiergeber, vor allem an jene Lungauerinnen und Lungauer, die gerade heuer ganz viele Sachspenden für den Ball zur Verfügung gestellt haben! Danke!

Norbert Planitzer &
Team Lungauer Langlauftage

AUSSTELLUNG "INKLUSION" IM RATHAUS

Das Team der Lebenshilfe Werkstätte Tamsweg freut sich, nach einer unvergesslichen Vernissage im Jahr 2013, nun 10 Jahre später, wieder ihre Kunstwerke im Rathaus präsentieren zu dürfen. Die Ausstellung startet am 05.05.2023, dem „Tag der Inklusion“ und trägt passend dazu auch den Titel „Inklusion“. Die Ausstellung kann bis zum Herbst zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Die Kunstwerke können auch käuflich erworben werden. Über viele “Neugierige“ freuen sich die Künstler*innen und alle Kunstbegeisterte der Lebenshilfe Werkstätte.

Vernissage

Zur Vernissage im Rathaus
am Freitag, 05.05.2023, ab 18:30 Uhr,
wird herzlich eingeladen.

UNTERSCHÄTZTE GEFAHRENQUELLE

Getunte Mopeds sind nicht nur verboten, sie bergen auch große Gefahren für die Lenker und andere Verkehrsteilnehmer.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit bei Mopeds liegt bei 45 km/h. Mögliche Ursachen für Unfälle mit Mopeds sind überhöhte Geschwindigkeit und mangelnde Erfahrung. Die Fliehkräfte in Kurven werden dabei häufig unterschätzt. Um eine Leistungssteigerung und eine höhere als die erlaubte Geschwindigkeit zu erzielen, werden oft Veränderungen an Fahrwerk oder Motor vorgenommen. Manche MopedbesitzerInnen wechseln zu einem Sportauspuff oder entfernen die Drossel im Auspuff. Eine Auswirkung dieser Maßnahme ist mitunter der ohrenbetäubende und störende Motorenlärm.

Mobiler Rollenprüfstand

Um "frisierte" Mopeds ausfindig zu machen, kommt im gesamten Bezirk ein mobiler Rollenprüfstand zum Einsatz. Wird damit eine Überschreitung der Geschwindigkeit gemessen, gibt es verschiedene Strafandrohungen: Ein Wert bis zu 65 km/h liegt noch innerhalb der Toleranzgrenze. Geschwindigkeiten zwischen 66 km/h und 75 km/h führen zu einer Bestrafung. Ab 76 km/h wird zusätzlich auch das Kennzeichen abgenommen und es kommt zu einer Vorführung bei einer Landesprüfstelle oder einer dazu bemächtigten KFZ-Werkstätte. Bei den Geschwindigkeiten handelt es sich um Referenzwerte und nicht um jene Geschwindigkeit, die auf der Straße erlaubt ist. Wird im Straßenverkehr ein Mopedlenker / eine Mopedlenkerin mit überhöhter Geschwindigkeit „geblitzt", kommt das Führerscheingesetz zum Tragen.

Was passiert, wenn man mit einem getunten Moped erwischt wird?

Die Palette der Strafen reicht von der Abnahme des Kennzeichens und dem Vorführen des Mopeds bei der Prüfstelle der Landesregierung bis zu Geldstrafen von € 5.000 wegen illegaler Veränderungen oder Lenken des Fahrzeuges ohne Zulassung. Fährt das Moped schneller als gesetzlich erlaubt, ist es als Motorrad anzusehen und der Lenker braucht einen Motorradführerschein, den er in der

Regel nicht hat. Daraus folgt der Tatbestand des Fahrens ohne Führerschein, was mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180 geahndet wird. In weiterer Folge kann es zu Problemen beim Erwerb des PKW-Führerscheins bzw. der KFZ-Versicherung kommen.

Achtung: Ist das „auffrisierte" Moped auf den Vater oder die Mutter des Lenkers/der Lenkerin angemeldet, wird auch der Zulassungsbesitzer des Mopeds wegen Beihilfe zu einer Verwaltungsübertretung bestraft.

Bestimmungen im Überblick

- Mindestalter 15 Jahre (Einwilligungserklärung der Eltern)
- Führerschein der Klasse AM, theoretische und praktische Ausbildung sowie theoretische Prüfung
- Alkoholgrenze 0,1 Promille
- Höchstgeschwindigkeit 45 km/h
- Helmpflicht für Lenker und Beifahrer
- Abblendlicht auch bei Tag
- Mit Motorfahrrädern ist ausschließlich die Fahrbahn zu benützen

Verboten ist

- das Nebeneinanderfahren mit anderen Motorfahrrädern oder Fahrrädern
- das mehrmalige Befahren derselben Straßen oder Straßenzüge innerhalb eines örtlichen Bereiches ohne zwingenden Grund
- das Laufenlassen des Motors am Stand länger als unbedingt notwendig

10 – 20754 – 81

Drei Zahlen, die die Bibliothek beschreiben

Stolze **10%** der Tamsweger Bevölkerung nutzen aktiv das vielfältige Angebot der Öffentlichen Bibliothek Tamsweg.

20.754 Medien wurden von unseren LeserInnen im Jahr 2022 ausgeliehen. Die Leserschar griff dabei zu Krimis, Romanen, Sachliteratur und vielem mehr – auch zu Informativem von Lungauern oder über den Lungau.

81 Veranstaltungen entfachten im letzten Jahr in jeder Altersgruppe die Freude und Begeisterung für das Buch. Es kam zu neuen Eindrücken für die Kleinsten beim „Bücherspatzennest", und die älteren Kinder besuchten uns mit ihrer Kindergartengruppe oder mit dem Klassenlehrer oder ihrer Lehrerin.

In Kooperation mit der Lungau Kulturvereinigung verzaubert das seit vielen Jahren erfolgreiche „Bilderbuchkino".

Unsere erwachsenen LeserInnen kamen in den Genuss von spannenden und informativen Abenden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bücher bauen Brücken", die wir in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Pfeifenberger veranstalten.

Das Team der Öffentlichen Bibliothek freut sich auf ein Wiedersehen!

Petra Pennauer

LEBEN MIT EINSCHRÄNKUNGEN

Ende März 2023 feierte die Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Angst" aus Tamsweg ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. Die 2020 von Berthold Ferner übernommene SHG umfasst seither zwischen drei und 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Teilnahme ist sowohl für die von Depressionen und Angststörungen Betroffenen als auch für deren Angehörige offen. Zu den obersten Grundsätzen zählt die Diskretion: Alles, was in der Gruppe besprochen wird bleibt in der Gruppe und wird nicht nach außen getragen.

Die SHG wird sich künftig „DAPS" nennen, was für Depression, Angst und Panik-Selbsthilfe steht.

Aktuelle Kontaktdaten

Dadurch ergeben sich auch neue Kontaktinformationen: Homepage www.daps.at, E-Mail selbsthilfe@daps.at

Die weiteren Kontaktdaten wie Postadresse und Telefonnummer (+43 (0)664 799 366 0 - täglich von Mo - Sa von 16:00 bis 18:00 Uhr für Fragen oder Anmeldungen erreichbar) bleiben unverändert. Die Gruppentreffen finden jeden 2. und 4. Dienstag im Monat (ausgenommen Feiertage und Monat August) von 16:00 bis 17:00 Uhr im Q4 Sozialzentrum Lungau statt. Eine Anmeldung bis drei Tage vor einem Treffen ist unbedingt erforderlich (telefonisch oder per E-Mail). Kooperationen mit dem Dachverband Selbsthilfe Salzburg, dem Angehörigenverein AHA Salzburg sowie dem Peer Center Salzburg zeichnen die Selbsthilfegruppe aus.

Berthold Ferner

IMPRESSIONEN

Volleyball boomt in Tamsweg: Nachwuchs-, Herren- und Damenmannschaften des Vereins Volleyball BG Tamsweg sorgen regelmäßig für großartige Leistungen.

Christian Hoffmann war bei der 21. Auflage des Preberlaufs am 12.03.2023 eine Klasse für sich und bewältigte die gut 1.200 Höhenmeter bis zum Gipfel in der hervorragenden Zeit von 48:20 Minuten. Knapp dahinter finishten Kevin Hinterberger und die Lokalmatadore Harald und David Feuchter sowie Adam Zonca. Die Damenwertung gewann Ina Forchthammer in der Zeit von 1:06:49.

Rund 70 Mannschaften nahmen beim 8. SC Tamsweg Nachwuchs-Hallencup im Februar in der Großsporthalle teil.

Neuer Vereinigten-Kommissär

Beim traditionellen Andingen der „Vereinigten zu Tamsweg“ am Neujahrsabend wurde Christian Bernhofer zum neuen Kommissär der Bruderschaft gewählt. Nach einem spannenden wortgewandten Schlagabtausch mehrerer Anwärter wurde letztendlich der 49-Jährige Brandschutztechniker in der Herberge im Gasthof Gambswirt zum neuen Oberhaupt der über 800-Mann starken Bruderschaft auserkoren. Ihm zu Ehren fand am 22.01.2023 ein Festumzug in Tamsweg statt, bei dem die einzelnen Vereinigtengruppen ihre beeindruckenden Festwägen stolz präsentierten. Fotos vom Festumzug sind u.a. auf www.vereinigten-tamsweg.at zu bewundern.

GEBURTEN

Theresa –
Astrid & Andreas Erber

Magdalena –
Christiane Sagmeister & Christoph Egger

Helena Sophie Anthea –
Jasmin Thanner-Pichler & Christian Pichler

Magdalena –
Kathrin Prodinger & Hannes Brandstätter

Emelie –
Kathrin & Michael Bayr

Olivia Isabella –
Isabella Esl & Stefan Fuchsberger

Lea –
Julia Fink & Andreas Löcker

Lorenz Joseph –
Christina & Leonhard Wieland

Emilian –
Petra Winkler & Florian Kocher

Leo –
Nataliia Savenko & Vitaly Sydorenko

Ailin –
Jasmin & Gerald Steinwender

Luis –
Stefanie Moser-Jesner & Jürgen Moser

Adijan –
Ajla & Ervin Hasanagic

Adrian –
Eva & Dario Djedovic

Charlotte –
Stephanie Mezera & Herwig Fischer

Anna –
Elisabeth Grübl & Heinz Kerschhaggl

Julian –
Marlene & Thomas Klampferer

Lena –
Birgit Egger & Christian Gruber

Alisa –
Anastasiia & Oleksandr Sokyrko

HOCHZEITEN

Magdalena Schmid &
Florian Lassacher
Spittal a. d. Drau, Tamsweg

Petra Lurger &
Helmut Mayer
Aderklaa

Mathilde Gappmaier &
Richard Prodinger
Tamsweg

VERSTORBENE

Josef Augustin, geb. 1933
Erwin Bauer, geb. 1932
Helena Baum, geb. Benka, geb. 1919
Gisela Gambs, geb. Kocher, geb. 1932
Anna Gfrerer, geb. Brunner, geb. 1929
Johann Gruber, geb. 1929
Katharina Gruber, geb. Neumann, geb. 1930
Stefan Gruber, geb. 1985
Adelheid Grübl, geb. Pfitzer, geb. 1927
Waltraud Herranhof, geb. Löcker, geb. 1942
Franz Holzer, geb. 1946
Heinrich Kocher, geb. 1947
Christine Lerchner, geb. Gruber, geb. 1940
Matthias Lüftenegger, geb. 1942
Erwin Moser, geb. 1940
Johann Neubacher, geb. 1935
Markus Pertl, geb. 1940
Elisabeth Sagmeister, geb. Lüftenegger, geb. 1936
Ilse Weikl, geb. Schmalz, geb. 1935

100. GEBURTSTAG

Ein besonderes und seltenes Jubiläum feierte Ende Dezember Aloisia Gappmaier aus Tamsweg/Refling: Sie beging im Kreise ihrer Familie und Freunde ihren 100. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin erfreut sich trotz ihres hohen Alters guter Gesundheit. Aloisia Gappmaier ist 1922 in Mariapfarr geboren und führte jahrzehntelang mit ihrem bereits verstorbenen Ehemann Ignaz den Veithof in Refling. Fleiß, Bescheidenheit und Sorgsamkeit zeichnen sie aus. Bürgermeister Georg Gappmayer, GR Johann Brunauer und GR Hannes Gappmayr stellten sich mit den besten Wünschen der Markgemeinde Tamsweg ein und überreichten einen Geschenkskorb, eine Tamsweg-Ortschronik sowie einen Blumenstrauß. *„Wir wünschen Aloisia weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit!“*, so der Bürgermeister.

HELFT LINA

Lina Pirkner mit familiären Wurzeln aus Seetal ist schwer an Knochenkrebs erkrankt. Für die kostenintensiven und aufwändigen Therapien, Operationen und Krankenhausaufenthalte sind in letzter Zeit viele Spenden eingelangt. Lina und ihre Familie möchten sich auf diesem Wege bei allen Spendern und Unterstützern für die großartige Hilfe bedanken! Weitere Infos unter www.helft-lina.at

TAMSWEGER VERANSTALTUNGSTIPPS

April 2023

08.04.2023 – 20:00 Uhr
Osterfeuer der LJ Tamsweg
Mehlhartlfeld - gegenüber Hofer-Markt

09.04.2023 – 19:30 Uhr
Osterball der Landjugend Tamsweg
Gasthof Gambswirt

09.04.2023 – 20:00 Uhr
Osterkonzert der Bürgermusik Tamsweg
Großsporthalle

10.04.2023 – 13:30 Uhr
Gonesrennen
Dorfplatz Wölting

13.04.2023 – 12:00 bis 16:00 Uhr
Sprechtag der Salzburger Patientenvertretung
Bezirkshauptmannschaft

22.04.2023 – 19:30 Uhr
Frühlingskonzert der Dorfmusik Wölting
Turnhalle Landwirtschaftsschule Tamsweg

Mai 2023

07.05.2023 – 13:00 Uhr
Maibaumsteigen in Wölting
Dorfplatz Wölting

17.05.2023 – 17:00, 19:00 Uhr
Feierliche Angelobung von Bundesheer-Rekruten & Garnisonsfest
Marktplatz, Struckerkaserne

28.05.2023 – 09:00 Uhr
Sauerfelder Dorffest
Feuerwehrhaus Sauerfeld

Juni 2023

13.06.2023 – ganztägig
ORA-Sammlung der Katholischen Frauenbewegung
Gemeindebauhof, Wöltinger Straße

August 2023

19.08.2023
Kinder-Aquathlon
Sportzentrum

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.tamsweg.at

Kunstfestival Supergau

26.05. - 04.06.2023
Der Lungau wird Gastgeber der 2. Auflage des biennalen zehntägigen Festivals Supergau. Sämtliche Projekttitel und KünstlerInnen finden Sie unter www.supergau.org

Z'sammsitz'n in Tamsweg

28.06.2023 - 18:00 Uhr
12.07.2023 - 18:00 Uhr
26.07.2023 - 18:00 Uhr
09.08.2023 - 18:00 Uhr
23.08.2023 - 18:00 Uhr

100 Jahre Kameradschaft und Musikverein Seetal/Fresen

14.07. - 15.07.2023, Seetal
Festmesse, Festumzug, Musikkonzert, Zeltfest, Unterhaltung und Tanz

Von der Visitenkarte bis zur Plakatwand

und vom Folder bis zur Webseite für …

- Hotels
- Vermieter
- Gasthäuser
- Installateure
- Ärzte
- Autohäuser
- Handwerker
- TVBs
- Gemeinden
- und für Sie !

Fragen? Einfach anrufen: 0676/913 88 04

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

Medien Werkstatt

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg office@diemedienwerkstatt.info | www.diemedienwerkstatt.info